

Nationalrat

Conseil national

Consiglio nazionale

Cussegl naziunal



Kommission für Umwelt,  
Raumplanung und Energie  
CH-3003 Bern

[www.parlament.ch](http://www.parlament.ch)  
[urek.ceate@pd.admin.ch](mailto:urek.ceate@pd.admin.ch)

An die Adressaten des  
Vernehmlassungsverfahrens zur  
parlamentarischen Initiative "Sanierung  
von belasteten Kugelfängen.  
Fristverlängerung bis 2012"

16. April 2008

## **07.429 Parlamentarische Initiative. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012**

### **Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der von Nationalrat Jakob Büchler am 23. März 2007 eingereichten parlamentarischen Initiative zur Fristverlängerung für Abgeltungsansprüche bei Sanierungen von Schiessanlagen, hat die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates am 8. April 2008 einen Vorentwurf zur Änderung des Umweltschutzgesetzes angenommen. Wir unterbreiten Ihnen diese Vorlage hiermit zur Stellungnahme im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens.

Nach geltendem Recht werden Bundesbeiträge für die Sanierungen von belasteten Kugelfängen gewährt, wenn nach dem 1. November 2008 keine Geschosse mehr ins Erdreich dringen. Die Kommission anerkennt, dass diese Frist sowohl für die Behörden als auch für die betroffenen Schützenvereine in vielen Kantonen aufgrund der langen Entscheidungswege und knappen Budgettermine nicht eingehalten werden kann. Eine Fristverlängerung für die Abgeltungsansprüche soll Anreize für die Weiterführung der Sanierungen von belasteten Kugelfängen bieten. Die Kommission beantragt die Frist für Abgeltungsansprüche bei Sanierungen von Schiessanlagen zu verlängern, sofern bei Anlagen in Grundwasserschutzzonen nach dem 31. Dezember 2012, bei Anlagen in den übrigen Zonen nach dem 31. Dezember 2020 nicht mehr ins Erdreich geschossen wird. In diesem Zusammenhang beantragt die Kommission zur Vereinfachung des Abgeltungsverfahrens zudem eine Pauschalabgeltung für Scheiben von 300m-Anlagen.

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme bis zum **16. Juli 2008** dem **Bundesamt für Umwelt** (Papiermühlestrasse 172, 3063 Ittigen) zuzustellen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die in dieser Angelegenheit zuständige Person im Bundesamt für Umwelt, Herr Christoph Wenger (Tel. 031 322 93 71; E-Mail: [christoph.wenger@bafu.admin.ch](mailto:christoph.wenger@bafu.admin.ch)), sowie die stv. Sekretärin der Kommissionen für Umwelt,



Raumplanung und Energie, Frau Natacha Devaux (Tel. 031 325 88 87; E-Mail: [urek.ceate@pd.admin.ch](mailto:urek.ceate@pd.admin.ch)), gerne zur Verfügung. Die Vernehmlassungsunterlagen können auf der Website der Kommission ([www.parlament.ch](http://www.parlament.ch)) abgerufen werden.

Wir versichern Sie, sehr geehrte Damen und Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Der Kommissionspräsident

Toni Brunner

Beilagen:

- Erläuternder Bericht und Vorentwurf der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates vom 8. April 2008
- Vernehmlassungsverzeichnis